**interdomus Haustechnik Cheftage: Wandel erkennen, Zukunft gestalten.**

**Dreieich, 11.10.2022** interdomus Haustechnik hatte zu seinen mittlerweile 28. Cheftagen eingeladen. Um den beiden Bereichen Sanitär und Klima bzw. Haustechnik ausreichend gerecht zu werden, war die Veranstaltung in zwei Schwerpunkttage aufgeteilt: Bad und Heizung. Die Resonanz seitens Lieferanten und Gesellschaftern war sehr groß: 150 Gesellschafter, 29 Aussteller und 12 Referenten waren der Einladung von interdomus Geschäftsführer Stefan Ehrhard nach Dreieich gefolgt und trugen zum Erfolg des zweitägigen Programms bei.

„Alle haben es einfach nur total genossen, wieder zusammen zu kommen und sich persönlich auszutauschen“, berichtet Stefan Ehrhard. Und mit dem neuen Veranstaltungskonzept, den Teilnehmern mehr Zeit und Raum für Gespräche untereinander sowie mit den Referenten und den ausstellenden Lieferanten zu geben, lag das interdomus-Haustechnik Team genau richtig. Ebenso mit dem Motto der Veranstaltung: „Wandel erkennen, Zukunft gestalten.“ „Wir alle wissen um die aktuellen Herausforderungen – angefangen bei den nach wie vor bestehenden Lieferengpässe, über den Fachkräftemangel bis hin zu den galoppierenden Energiepreisen und der steigenden Inflation“, so Stefan Ehrhard. „Wenn wir diese Herausforderungen langfristig meistern wollen, müssen wir genau jetzt handeln!“ Entsprechend bot das Programm den Gesellschafter von interdomus Haustechnik Hilfestellungen in den unterschiedlichsten Bereichen.

An Tag eins standen die Heizungsbauer im Fokus. Verschiedene Vorträge beleuchteten unter dem großen Überschrift „Umwelt- und Klimawandel“ verschiedene Heizsysteme, digitale Tools, die Prozesse zwischen Lieferanten und Unternehmen enorm vereinfachen, sowie Möglichkeiten der Wärmeverteilung. Darüber hinaus erfuhren die Unternehmer, wie durch Gesamtlösungen eine gewisse Unabhängigkeit erzielt wird, welche Vorteile sich bieten, wenn sie sich in der Region als Klimacoach positionieren und wie sie mit Finanzkaufangeboten den Umsatz ankurbeln. CRONBANK-Finanzkaufexperte Ralf Allig, sieht insbesondere in Finanzierungslösungen einen wichtigen Hebel für den nachhaltigen Erfolg der Gesellschafter, denn der aktuelle Konsumkredit-Index zeige für 2022/2023, dass die Bereitschaft bzw. der Wunsch zur Finanzierung stark gestiegen sei.

Der zweite Tag, der Badtag, startete mit dem Schwerpunktthema Fachkräftemangel. Hier zeigte Rolf Steffen von 1A Arbeitgeber eindrucksvoll auf, wie sich die Handwerksbetriebe in Zeiten des Fachkräftemangels als Arbeitgebermarke positionieren. Ein zweiter Schwerpunkt drehte sich um das Marketing und den Wettbewerb „Das Goldene Dreieck“. Alessa Callenberg von der MHK-Digitalagentur MIYU, Harald Feist, Rund ums Haus, und Markus Marx, BADmit, stellten das runderneuerte Konzept vor und hoben noch einmal die aufmerksamkeitsstarken Vorteile für die Badspezialisten hervor, denn diese böten sich nicht nur für den Gewinner. Und so lautete ihre Aufforderung unisono: „Machen Sie mit!“ Parallel zu den Vorträgen boten an beiden Tagen die Aussteller sowohl einen kompakten Überblick über die aktuellen Trends und Entwicklungen als auch zahlreiche Inspirationen.

Am Ende der 28. Cheftage zeigten sich alle zufrieden: „interdomus Haustechnik denkt immer ein Stück voraus“, resümierte Christin Sachse von Lothar Kirschke in Rietz-Neuendorf, „sodass wir uns für die Herausforderungen von morgen sehr gut aufgestellt sehen.“ So wie sie zeigten sich auch die anderen Teilnehmer trotz der schwierigen Zeiten positiv. „Jeder einzelne Partner trägt mit Engagement und Ideen dazu bei, die kommenden Herausforderungen zu meistern“, unterstreicht Stefan Ehrhard. „Das macht uns als Verbundgruppe aus.“ Gestärkt und mit dem Termin für die Chefetage 2023 im Gepäck kehrten die Teilnehmer nach zwei informativen und geselligen Tagen in den Geschäftsalltag zurück.